

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 63.

Samstag den 15. März

1862.

Widerrufsausschreiben.

Die auf Mittwoch den 2. April I. J. Nachmittags 3 Uhr in das Rathaus dahier anberaumte freiwillige Versteigerung eines Ackers des minderjährigen Sohnes erster Ehe der Chefrau des Georg Wild Louise geb. Wagner von hier Namens August Beherle, findet nicht statt.

Wiesbaden, den 13. März 1862. Herzgl. Nass. Landoberfuchtheiserei.
238 Westerburg.

Holzversteigerung.

Montag den 17. März I. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domianial-Wald-Distrikt Großesüder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chaussee-

haus:
14 rohtannene Stämme von 100 Elfsuß,
200 Stück rohtannene Gerüstholzer,
3000 " Hopfenstangen,
5 Klafter ertenes Prügelholz,
2 " gemischtes Prügelholz,
1300 Stück gemischte Wellen,
2500 " rohtannene Wellen von 5' Länge

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 28. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hören.

Holzversteigerung.

Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. März I. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domianial-Walddistrikt Weherwand b. u. c., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

41 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Prügelholz,
6 " aspenes "
99 $\frac{1}{4}$ " birkenes "
1750 Stück buchene Wellen, "
12775 " gemischte "
1 Karrn Abram "

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 3. Februar 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hören.

Bekanntmachung.

Herr Gasthalter Joh. Friedrich Duening von hier will Montag den 17. März und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, verschiedene aus seiner Wirtschaftsführung im Cursaal herrührende Gegenstände in seinem Hause, Eck der Wilhelms- und Rheinstraße hierselbst, versteigern lassen.

Die zu versteigernnden Gegenstände bestehen in Kanape's, gepolsterten und

anderen Stühlen, Tischen, theilweise mit Marmorpflatten, Gartenstühlen und Tischen, Bänken, Betten und Bettstellen, Schränken aller Art, Gläsern, Porzellan und Kupfergeräthen &c.

Wiesbaden, den 27. Februar 1862.
2318

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse der Frau Hauptmann Wald Wittwe von hier, in Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Spiegeln, Bildern, 1 Ofen, Waschbütten, 1 Touche-Apparat zum Selbsttouchen, Küchengeräthen &c. bestehend, Geisbergstraße No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1862.
2311

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungsveränderung läßt H. Verwalter Bauer dahier Mittwoch den 26. März Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung, Emserstraße No. 31, Dochnal's Sägemühle, einen prachtvollen alterthümlich gearbeiteten Kleiderschrank von Nussbaumholz, 1 Kanape, 2 nussbaum-lackirte Bettstellen mit Sprungfeder-Matratzen von Rosshaar und Seegrass, Plumeaux, Kissen und Pfuhl, nur wenig gebraucht, 2 nussbaumene Bettstellen mit Plumeaux, Kissen, Rosshaar und Stroh-Matratzen, 1 tannene Bettstelle mit Federn-Unterbett, ditto Pfuhl und Kissen, Seegrasmatratze und Strohsack, 1 wollene Decke, 12 gepolsterte Stühle, 1 Tisch, 1 Nachttischchen, Schreibpultchen, Drahtschrank für Milchöpfe &c., 1 Gartentisch mit 2 Bänken und Stühlen zur Garten-Wirtschaft geeignet, Büchergestelle, alte Bücher, Garten- und Küchen Geschirr und sonstiges Hausgeräthe versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1862.
2891

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 17. März Nachmittags 2 Uhr wird in Gemäßheit justizamtlichen Auftrags auf dem Rathause dahier eine Kuh versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1862.
2637

Der Gerichtsvollzieher.
Fassele.

Holzversteigerung.

Montag den 17. März, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Eichelgarten:

114 Stück eichene Werkholzstämme,
 $4\frac{1}{4}$ Klafter eichen Prügelholz und
200 Stück Wellen;

Im Distrikt Sichter:

4 Klafter buchen und
27 " gemischtes Prügelholz,
10 aspene Stämme und
3200 Stück Wellen

versteigt.
Sonnenberg, den 10. März 1862.
305

Der Bürgermeister.
Pfeiffer.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald, im Distrikte Buchwald und Buchwaldgraben, nahe beisammen, kommen Dienstag am 18. März d. J. zur Versteigerung:

102 Stück eichene Baumstämme von 5300 Eßb.,
120 Klafter eichen Scheitholz nebst
Wellen und Stockholz.
Anfang im Buchwald, um 9 Uhr Morgens.
Elville, den 5. März 1862.

Der Bürgermeister.
Bott.

6

Bazar.

Der im Auftrage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin
zum Besten der Paulinenstiftung
im großen Saale des Casino's,
Friedrichstraße No. 16,

errichtete Bazar wird

Freitag den 14. März Nachmittags 2 Uhr
eröffnet.

Wir laden alle, sowohl Einheimische wie Fremde,
auf's freundlichste zu recht zahlreichem Besuch ein.

Vom 15. d. M. an ist die Ausstellung von Morgens
10 bis Abends 6 Uhr geöffnet, am Sonnabend jedoch
nur zwischen und nach den Gottesdiensten.

Das Comité.

Echt englischen Portland-Cement
aus der besten direkten Bezugsquelle, Trass und Gyps zu billigsten Preisen
stets vorrätig bei Ed. Schellenberg,
Neugasse 7.

Für Confirmanden!
Fertige und nach Maß gearbeitete Confirmanden-Anzüge sind für
20 fl. zu haben bei W. Hack, Webergasse 5.

à Pfund Aepfel-, Birnen- & Tranben-Gelée à Pfund
20 fr. in Töpfen von 1½, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
879 bei H. Wenz, Conditor, untere Webergasse 4.

Alle Sorten Chocolade
der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe.

Erste Qualität Kalbsfleisch das Pfund zu 10 fr. ist zu haben bei
J. Schreibweiss, Nerostraße 27.

Verschiedene Bunt-Stickereien werden, um damit zu räumen, unter
dem Fabrikpreis abgegeben.

2694 Geschw. Dietrich, Langgasse 20.

HOTEL BARTH in CASTEL.

Wegen Unmöglichkeit des Herrn Capellmeister Lützenkirchen findet
nächsten Sonntag den 16. März anstatt großem Concert —

Harmonie statt.

429



Borzungliches Bier

per Glas 4 kr., sowie gute Restauration empfiehlt
2893 **J. Schenck, „Rietherberg“.**

Bier I. Qualität

per Glas 4 kr., außer dem Hause die Maas 15 kr. bei
H. Külp, Markt 11. 2894

Für Wirth und Weinhandler!

Halbmaassflaschen, geaicht, zu 13 fl.,
Schoppenflaschen 11 fl.,
sowie alle übrigen Sorten Flaschen empfiehlt ebenwohl zum Fabrikpreis
2878 **Chr. Fassbinder, kleine Burgstraße 1.**

Crinolinen (Stahlreifröcke)

sind von 48 kr. an bis zu 4 fl. eingetroffen bei
Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 2895

Frische bair. Butter zu 30 fr. per Pfund
empfiehlt **Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.** 2896

Schöner Lattigsalat ist zu haben bei **Gärtner Klein, Friedrichstraße 4.**

Fromage de Brie, Grüne Kräuter- und Parmesan-Käse
in schönster Waare empfiehlt **Chr. Michel Wtw.** 2680

Ein neue und große Auswahl gestickter Bouquets, welche sich zu verschiedenen Zwecken eignen, sind wieder zu sehr billigen Preisen auf Lager.
2694 **Geschw. Dietrich, Langgasse 20.**

Für Raucher!

Abgelagerte Cigarren von 1 kr., 1½ kr., 2 kr., 3 kr. ic. empfiehlt
in preiswürdigster Waare **Chr. Fassbinder, ll. Burgstraße 1.** 2878

Tapezir-Stärke, beste, empfiehlt
282 **J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
sind vom Schiff zu beziehen.

2765 **Aug. Dorst.**

Von Montag an sind jeden Tag frisch gebackene **Matzen** zu haben von
10 Pfund an 11½ kr., kleinere Quantum zu 12 kr. bei

S. Pfann, Bäckermeister, Margarethengasse No. 6,
Mainz, den 15. März 1862. 2897

Sieh erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß mein
Großes Tapetenlager
auf's reichhaltigste wieder assortirt ist und zwar in den neuesten deutschen und
franzößischen Original-Desius in Renaissance, Gotthique, Perse, Chinois,
Damast und Möbelstoff-Genre, Gold- und Velour-Tapeten und Borden,
Plafonds, Holz- und Hausflur-Tapeten, Decorationen für Galons und Plafonds,
Rosetten &c.; sodann führe Naturell- und Glanztapeten auf Lager zu den
bekannten billigsten Preisen.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in
Venster-Rouleaux,
wollenen Bett- und Sopha-Vorlagen, Wachstuch und Cocus-Matten in vor-
züglichster Ware zu festen und billigen Preisen.

Carl Eckhardt,

No. 12.

Muhrföhren

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen zu beziehen und können Bestellungen bei Hrn. Kaufmann Aug. Herber (Marktstraße) gemacht werden.

2287

Biebrich, im März 1862.

G. W. Schmidt.

Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße ist buchenes Scheitholz in viertel und ganzen Klastrern zu haben.

2780

Ein noch nicht gebrauchtes einspänniges Chaisengeschirr (erster Preis der Geisenheimer Gewerbeausstellung) steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2898

Eine starke zweiflügelige eiche Haustür nebst Futter und Begleitung mit vollständigem starken Beschlag und Oberlicht, sowie eine eiserne Pumpe nebst Muschel sind zu verkaufen.

Chr. Matthes. 2899

Wegen Wegzugs ist ein massives, freundlich gelegenes kleines Landhaus mit Garten unter kleiner Anzahlung und längeren Zahlungsterminen zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl.

2567

Schachtstraße 1, 3. Stock, ist ein guter Stoßkarr zu verkaufen.

2900

Verloren.

Verloren ein Märchenbuch durch die Röderstraße bis Lehrgasse 6. Daselbst abzugeben gegen Belohnung.

2901

In der kleinen Schwalbacherstraße wurde ein goldnes Medaillon, eine Photographie enthaltend, verloren. Der Wiederbringer erhält 2 fl. Belohnung Schwalbacherstraße No. 14.

2902

Am Donnerstag Nachmittag hat sich ein kleiner schwarzer Wachtelhund, auf der Brust ein weißer Fleck, männlichen Geschlechts, verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Anlauf wird gewarnt. Abzugeben Langgasse No. 28 eine Stiege hoch.

2903

1 auch 2 Kinder werden in Pflege gesucht. Näh. Exped.

2858

Es wird Arbeit im Kleidermachen und Weißzeugnähen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2904

Neugasse No. 20 können einige Mädchen schön Weißzeugnähen und flopfen lernen.

2905

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Louisestraße 19.

2906

Es können einige junge Mädchen die Putzarbeit erlernen bei Henriette Drey, untere Webergasse 23.

2787

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges, williges Mädchen wird in Dienst gesucht. N. Exped.

2586

Ein Mädchen, das fein waschen, bügeln und nähen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht, wird zu einer Herrschaft gesucht. Nachfragen in der Kaltwasseranstalt Nerothal.

2860

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie ein Mädchen, das bei Kindern erfahren ist, werden gesucht und können gleich eintreten, jedoch nur diejenigen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

2721

Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, in der Hausarbeit, sowie im Nähen bewandert, sucht eine passende Stelle. Adresse in der Expedition zu erfragen.

2734

Ein bejahrtes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Schwalbacherhof.

2907

- Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, findet auf 1. April Dienst gegen guten Lohn. Wo? sagt die Exped. 2908
Zur Pflege und Beaufsichtigung von Kindern und Unterstützung im Haushalt, wird von einer Herrschaft im Rheingau eine brave gesetzte Frau oder ein gesittetes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 2909
Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näheres Mezgergasse No. 22. 2910
Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April einen Dienst bei einer stilles Familie oder bei Fremden. Näh. Exped. 2911
Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres bei Hrn. Conditör Frensch, Eck der Kirchgasse und Michelsbergs. 2912
Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in seinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Gesellschafterin zu einer einzelnen Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 2913
Ein gebildetes Mädchen, welches gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen Kirchgasse 20 eine Stiege hoch. 2914
Ein ordentliches, braves Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf 1. April eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Röderstraße 37 im Hinterhaus. 2915
Ein reinliches, braves Mädchen, das noch nicht hier diente, sucht eine Stelle zu einem Kinde oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. 2916
Gegen 70 fl. Lohn wird eine gewandte Köchin gesucht Marktplatz 11. 2917
Ein Mädchen, welches gründlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näh. Exped. 2918
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Haus- u. Küchenarbeit versteht, wird auf den 1. April für nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2919
Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf 1. April. Zu erfragen Taunusstraße 28 im 3. Stdc. 2919
Ein in jeder Beziehung vollkommen erfahrener Procuratur gehilfe sucht eine anderweite Stelle. Näheres in der Expedition. 2920
Zwei tüchtige Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung bei C. Baum, Kapellenstraße 31. 2921
Ein braver Junge kann das Tapezirgeschäft gründlich erlernen. Näheres Mezgergasse No. 1. 2922
Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei Carl Traun, Tapezirer, Taunusstraße 41. 2805
Ein tüchtiger Maurerpolier, der mitarbeitet, wird gesucht. Näh. Exped. 2741
Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1641
Bei Bergolder Koch kann ein Junge in die Lehre treten. 2634
Ein Schreiner kann Arbeit erhalten Hirschgraben 3. 2793
Geisbergstraße ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Neugasse No. 20. 2923
Am Marktplatz ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2825
Eine möblirte Wohnung in der Sonnenbergerstraße ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2809

Zu vermieten auf den 1. April in der Taunusstraße, ganz in der Nähe der Trinkhalle, ein auch zwei möblirte Zimmer; am liebsten auf das ganze Jahr. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2795

4000 fl. sind bis zum 1. April gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.
Näheres in der Expedition.

2924

Die anonyme Brieffreiberin wird gebeten, ihre Correspondenz fortzuführen; wenn's beliebt, wieder in Poesie oder auch — in französischer Sprache. — Antwort kann jetzt nicht erfolgen.

N. N. 2925

Liebes Gretchen an der Bierstadter Chaussee!

Alles Schöne, was Dein Herz entzückt und erfreut,
Das wünschen Dir Deine Freundinnen heut,
Und bringen ein Hoch Dir mit freudiger Lust,
Mögl's ein Echo finden in Deiner Brust!

Dieses wünschen Dir zum morgigen Geburtstage Deine Freundinnen in der Paulinenstraße. — Ei so laß doch —

2926

Liebe Mutter!

Es gratulirt Dir zum heutigen 55jährigen Geburtstage, mit dem Wunsche noch viele solcher Tage zu erleben Die Familie
2927 J. G. C. J. S. L. H. Ph. U. F. L. W. u. H. B.

M a t h s e l.
(Ein Wort in 6 Buchstaben.)
Wir drei Ersten sind dir unerschöpflich, und wir sind
Ohn' uns wird dir Alles sehr beschwerlich;
Doch willst, was wir sind, nimmer werden,
Das ist dein Streben hier auf Erden.
Die drei Letzten, mit unserer Dritt' voran,
Sinds, die immer feuerig spornen an,
Uns Drei und Sechse abzuwehren,
Weil Freude nimmer wir bescheren.
Da wo Sechse sich ihr Zelt erbauet,
Mit uns Dreiern man ist sehr vertrauet,
D'rum jeder scheut sich, drin zu wohnen,
Weil Aufenthalt sie schlecht ihm lohnen.

Ausslösung des Räthsels in No. 51: Treue — Neue.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Akten. **Violin-Concert.**

Morgen Sonntag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Beiträge für die Ste. Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Joseph u. Gustav Adolph Gerhardt 24 Kr., von Herrn Schnas seinen Kindern 6 Kr.

Gold-Course. Frankfurt, 13. März.

Pistolen	9 fl. 38½—37½ Kr.	Pistolen Pence.	9 fl. 56 — 55 Kr.
Goll. 10 fl. Stücke	9 " 43½—42½ "	Dukaten	5 " 32 — 31 "
20 Kre. Stücke	9 " 21½—20½ "	Engl. Sovereigns	11 " 48 — 44 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener-Haerdtl.

Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 63) 15. März 1862.

Bolßwirthschaftlicher Verein.

Montag den 17. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen von Nassau“ Vortrag des Herrn Dr. Berle von Viebrich über Credit- und Bankwesen.

Nichtmitglieder des Vereins haben gegen Entrichtung von 6 Kr. Eintrittsgeld Zutritt zu den Versammlungen.

Wiesbaden, den 13. März 1862.

Der Vorstand. 417

Schützen-Verein.

Dienstag den 18. März 1. S. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Heinrich Engel

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Anschaffung der deutschen Schützenwaffe,
- 2) Beitritt zum deutschen Schützenbund,
- 3) Anmeldung zum Besuche des in den Tagen vom 13. bis 19. Juli 1. J. in Frankfurt stattfindenden ersten Bundeschießens des Allgemeinen deutschen Schützenbundes.

In der Versammlung wird eine nach den Vorschriften in §. 56 der Satzungen des deutschen Schützenbundes gearbeitete deutsche Schützenwaffe vorgezeigt werden. Die Mitglieder des Vereins werden dringend ersucht, in der Versammlung zu erscheinen.

Wiesbaden, 13. März 1862.

Der Vorstand. 415

Dietenmühle.

Einem verehrten Publikum erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß morgen Sonntag den 16. d. M. gutbesetzte Harmoniemusik stattfindet. Zugleich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß der neue Saalbau vollendet und die Gartenwirthschaft wieder hergestellt ist.

Um gefälligen zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst.

2876

A. Thiriet.

Schwalbacherhof.

Während der Fastenzeit wird ausgezeichnetes Glasbier, sowie Alepfelwein auch in meinem Saale verabreicht, wo ich nicht verfehle, auch meine andern Getränke und Speisen in Erinnerung zu bringen.

2877

F. Rieser.

Unsere Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Kniemärmer, Steppdecken u. s. w., sowie Waldwoll-Oel, desgl. Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Pommade, sind in Wiesbaden und Umgegend nur allein bei

Herrn G. L. Neuendorff

zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Wald.

H. Schmidt & Comp.

Ein bewährter und viel beschäftigter Arzt hat in No. 28 der Magdeburger Zeitung unter „Eingesandt“ folgendes zu Gunsten unserer Erzeugnisse veröffentlicht:

Die Waldwollfabrikate der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda, welche in kurzer Zeit Lieblinge des Publikums geworden sind, können auch ärztlicherseits — wie hiermit geschieht — nur bestens empfohlen werden. —

Gicht und Rheumatismus, diese vielgestaltigen, weit verbreiteten Geschöpfe Pandora's, sind ihr Lösungswort und ihr Wirkungskreis ist daher ein fast allgemeiner. Es ist um so mehr Pflicht, auf diese eben so soliden als billigen Gesundheitsartikel die Aufmerksamkeit der Leidenden zu lenken, als dieselben nur allzu häufig durch Mittel zweideutiger Art getäuscht und enttäuscht werden. —

Der Referent, der viel mit derartigen Patienten zu thun hat und es sich angelegen sein lässt vor nichts nutzenden Schwindelfabrikaten zu warnen, glaubt hiermit anderseits auch positiv vorgehen zu dürfen, indem er denjenigen, welche neben der ärztlichen Behandlung noch der fortgesetzte Gebrauch eines „Hausmittels“ — sei es zur Beihilfe, zur Nachkur oder zur Vorbeugung — wünschenswerth erscheint, die Artikel der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda bestens empfiehlt. —

Es sind namentlich die einzelnen Unterkleider aus Waldwolle, wie sie genanntes Haus liefert, für jeden Körpertheil berechnet und arctabel; sie vereinigen mit der angenehm erwärmenden und schmerzlindenden Wirkung einen lieblichen Geruch und eine leidsame, elegante Form.

(Siehe Weiteres in dem Artikel: „Die Pflege der gelähmten Gliedmaßen“, „Gartenlaube“ No. 35. Jahrgang 1858.)

2879

Göttinger Würste und Blasenschinken

vorzüglicher Qualität empfiehlt **A. Schirmer, auf'm Markt.** 2880

Cabliau & Laberdan

2881 billigt bei **Chr. Nitzel Wittwe.**

Messina-Orangen per Stück 4, 5 und 6 kr.

dto. Citronen 3 und 4 kr.

2882 empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.**

Eine große Sendung Pariser En-tous-cas, Sonnen- und Regenschirme ist angelommen bei

2883 **G. W. Räßberger, Hoflieferant.**

Ein Wiener Flügel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2829

Chr. Fassbinder, kleine Burgstrasse 1,
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in
Glas-, Crystall-, Porzellan- und Steingut-Waaren
zu den billigsten festen Preisen. 2878

Chinesisches Thee-Lager bei **Schumacher & Poths.**

Von einem renommierten Hause aus direkter Quelle bezogen, können wir folgende Sorten als besonders schöne, feine Qualitäten bestens empfehlen:

Schwarze Thee's. Grüne Thee's.

<i>Superior Flowery Pekoe,</i>	<i>Superior Gunpowder,</i>
<i>Fein Pekoe,</i>	<i>Superior Hyson,</i>
<i>Feinst Souchong,</i>	<i>Superior Imperial.</i>
<i>Gut Souchong.</i>	

390

Die Preise sind billigst berechnet.

Die Frachtbriefe der Herzoglich Nassauischen Staats-Eisenbahn sind zu beziehen durch die **Buchdruckerei von Carl Ritter.**

Kleidermagazin
von **Adolph Löb**, Michelsberg No. 7,
empfiehlt schwarze Tuchröcke, Münchener Zuppen, alle Sorten
Hosen, Westen, und mache besonders auf eine neue Sendung weiße und
farbige Hemden aufmerksam, und halte mich bei den möglichst billigen
Preisen einem geehrten Publikum bestens empfohlen. 2884

Nähmaschinen-Lager 2885
von **Heinrich Seher**, Schusterstraße 25 in Mainz.

Vollständiges Lager von Nähmaschinen für jeden Geschäfts-Gebrauch, sowie
für Haushaltungen. Preise derselben von 35 bis 240 Gulden. Die Zahlungs-Bedingungen sind für die resp. Käufer auf das Vortheilhafteste gestellt.

Leinkuchen
zu haben bei **A. Herber.** 2886

Photographie-Albums in eleganten sowie einfachen Einbänden zu
den billigsten Preisen empfiehlt **C. Schellenberg**
(Goldgasse, Ecke des Grabens).

Langgasse 5 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 2888

Elise Neubert, Hebammme,

wohnt Rentengasse Nr. 9.

2288

Herrnmühlgasse 41 im 4. Stock ist ein Stehschreibpult ohne Unter-
gestell zu verkaufen.

2889

Zu verkaufen

ein Eckhaus auf dem Heidenberg, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.
Näheres in der Exped. d. Bl.

2890

Evangelische Kirche.

Sonntag Reminiscere.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.

Vertstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Wochenpredigt am Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Naumann.

Katholische Kirche.

2. Sonntag in der h. Fastenzeit. Beginn der österlichen Zeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Werktag: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Mittwoch Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Fastenandacht mit Predigt. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eiswagen).

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 9 $\frac{1}{2}$ u.

Nassau (Eiswagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eiswagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 } Brief- u. Morg. 10 $\frac{1}{2}$ } Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ } Fahrpost. Nachm. 7 $\frac{1}{2}$ } Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstage.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frankösische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

(11 $\frac{1}{2}$ Extrazug nach Mainz)

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

(5 $\frac{1}{2}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11 $\frac{1}{2}$ bis Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ bis Rüdesheim, 4 $\frac{1}{2}$ bis

Nassau, 8 $\frac{1}{2}$ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ von Rüdesheim, 10 $\frac{1}{2}$ von

Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ von Nassau, 5 $\frac{1}{2}$ von

Rüdesheim, 7 $\frac{1}{2}$ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station

Rüdesheim und der Station Binger-

brück der Rhein-Maare-Bahn wird

mittels Dampfsboote bewerkstelligt.